

21. November 2005

Hotel Therme Laa Superior eröffnet

Pröll: 10 Millionen Nächtigungen in Niederösterreich bis 2010

In Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde am Freitag das mit einem Bauvolumen von 33 Millionen Euro errichtete Hotel Therme Laa Superior eröffnet. Das von Architekt Prof. Wilhelm Holzbauer geplante und von der „VAMED“ betriebene Vier-Sterne-Hotel bietet rund 240 Betten, 2 Restaurants, Seminarräume für 180 Personen sowie einen hoteleigenen Thermalbereich. Insgesamt wurden seit Mai 2001, dem Spatenstich zur Therme, mehr als 70 Millionen Euro in die Gesamtanlage investiert, das Thermenressort beschäftigt insgesamt 210 Personen. Die Therme verzeichnet bereits mehr als 1 Million Besucher, der Tagesschnitt liegt bei 1.000 Gästen, 20 Prozent davon kommen aus den Nachbarländern. Zu den 360.000 Thermengästen pro Jahr sollen durch das Hotel 45.000 Nächtigungen dazu kommen.

Pröll sprach dabei von einem für ganz Niederösterreich besonderen Tag und wichtigem Signal für die Entwicklungs- und Zukunftsperspektiven auf europäischer Ebene. Das Projekt zeige, was möglich sei, wenn Menschen etwas für möglich halten und was aus der neuen europäischen Perspektive gemacht werden könne. Das vor zehn Jahren noch als riskant eingestufte, aber mit Mut, Risikobereitschaft und einem seriösen Partner mit Handschlagqualität umgesetzte Unterfangen untermauere die im Schlagwort von „Niederösterreich als Trendsetter in Europa“ zusammengefasste Vision.

Zudem sei das Hotel Therme Laa eine gute Grundlage, Niederösterreich zu einem Tourismusland ersten Ranges zu machen. Ziel sei es, die derzeit 5,8 Millionen Nächtigungen pro Jahr bis 2010 auf 10 Millionen zu erhöhen. Dazu seien neben einer Infrastruktur auf höchstem Niveau aber auch Service und Dienstleistung „mit Freude im Herzen“ nötig, so der Landeshauptmann abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at